

# Niederschrift über die Gemeinderatsitzung Nr. 04 öffentlich

Anwesend:

1. Bürgermeister:

Karl Burger

Verhandelt:

Mühlenbach, 09.05.2017

2. Gemeinderäte:

Klaus Armbruster  
Evmarie Buick  
Stefan Müller  
Thomas Keller  
Monika Öhler  
Klaus Grießbaum  
Thomas Becherer  
Franz Hansmann  
Michaela Paulat

3. Protokollführer:

Christian Hofstetter, Hauptamtsleiter

4. Weitere Teilnehmer:

Herbert Keller, Kämmerer  
Herr Martin Hättich / Frau Gampe, Büro Hättich/Faber, Haslach

5. Es fehlte entschuldigt:

Fritz Uhl

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellte fest, dass die Gemeinderäte durch Ladung vom 01.05.2017 ordnungsgemäß einberufen worden waren.

Schluss der Sitzung:

21.20 Uhr

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und folgendes beschlossen:

## Tagesordnung:

01. Frageviertelstunde für Einwohner gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates
02. Auftragsvergaben zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses; -Beratung und Beschluss-
  - 2.1 Gerüstbauarbeiten
  - 2.2 Malerarbeiten
  - 2.3 Innenputzarbeiten
  - 2.4 Bodenbelagsarbeiten
  - 2.5 Fliesenarbeiten
  - 2.6 Fliesenarbeiten im Rüttelverfahren
  - 2.7 Estricharbeiten
03. Auftragsvergabe zur Errichtung der „Parkplatzanlage Kirche / Pfarrheim“; (Entwässerungs-, Straßenbau- und Betonpflaster) -Beratung und Beschluss-
04. Auftragsvergabe für Kanalsanierungsmaßnahmen; - Beratung und Beschluss-
05. Auftragserteilung zur Durchführung des gemeinschaftlichen Weidezaunprojekts auf Gemarkung Mühlenbach; -Beratung und Beschluss-
06. Auftragsvergabe zum Ausbau des EDV-Netzes (W-Lan) im Rahmen der Medienbildung an der Heinrich-König Schule Mühlenbach; -Beratung und Beschluss-
07. Vorlage / Feststellung der Betriebskostenabrechnung 2016 für den Kath. Kindergarten St. Bernhard in Mühlenbach; -Beratung und Beschluss-
08. Bekanntgaben – mündlich –
09. Anfragen der Gemeinderäte nach § 24 Abs. 4 GO

## 1. Frageviertelstunde für Einwohner gemäß § 27 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Es wurden keine Fragen gestellt.

## 2. Auftragsvergaben zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Mühlenbach; -Beratung und Beschluss-

2.1 Gerüstbauarbeiten	2.2 Malerarbeiten
2.3 Innenputzarbeiten	2.4 Bodenbelagsarbeiten
2.5 Fliesenarbeiten	2.6 Fliesenarbeiten im Rüttelverfahren
2.7 Estricharbeiten	

### I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, bei den vorgenannten Gewerken, dem jeweils preisgünstigsten Bieter, den Auftrag zu erteilen.

### II. Sachverhalt / Stellungnahme

Das Architekturbüro Hättich & Faber, Haslach hat für die vorgenannten Gewerke die Leistungsverzeichnisse erstellt und diese im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung nach VOB/A, am 30.03.2017 an jeweils 5 – 10 Firmen versandt.

Angebotsabgabe / Submission war am 19. April 2017 im Mühlenbacher Rathaus. Zwischenzeitlich wurden die eingegangenen Angebote rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und entsprechend dem Ergebnis ein Vergabevorschlag erstellt.

Die Auftragsvergabe erfolgt an den jeweils preisgünstigsten Bieter.

#### 2.1 Gerüstbauarbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 7 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 4 vollständige Angebote vor. 1 Firma wurde ausgeschlossen.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>Baumann, Hausach</b>	<b>16.603,70 €</b>	-	<b>16.603,70 €</b>	<b>19.758,40 €</b>	-	-
Feser, Denzlingen	17.104,56 €	-	17.104,56 €	20.354,43 €	2,00 %	12 Tage
Hils, Offenburg	19.714,54 €	-	19.714,54 €	23.460,30 €	-	-
Matt, Steinach	Wurde ausgeschlossen					

Der günstigste Bieter ist die Firma Baumann aus Hausach. Die Firma Baumann ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt.

Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Baumann zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Gerüstbauarbeiten beträgt brutto 9.962,80 €.

## **2.2 Malerarbeiten**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 8 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 6 vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>Cusumano-Schmieder, Hausach</b>	<b>17.232,50 €</b>	-	<b>17.232,50 €</b>	<b>20.506,68 €</b>	-	-
Föderer, Hausach	17.684,50 €	-	17.684,50 €	21.044,56 €	2,00 %	10 Tagen
Schmid, Offenburg	20.621,40 €	-	20.621,40 €	24.539,47 €	-	-
Kinast, Haslach	20.626,15 €	-	20.626,15 €	24.545,12 €	2,00 %	8 Tagen
Limberger, Mühlenbach	22.236,86 €	-	22.236,86 €	26.461,86 €	-	-
Hils, Offenburg	24.165,60 €	-	24.165,60 €	28.757,06 €	-	-

Der günstigste Bieter ist die Firma Cusumano-Schmieder aus Hausach. Die Firma Cusumano-Schmieder ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt.

Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Fa. Cusumano-Schmieder zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Malerarbeiten beträgt brutto 24.509,24 €.

## **2.3 Innenputzarbeiten**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 9 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 7 vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>Hilberer, Lahr</b>	<b>9.116,90 €</b>	-	<b>9.116,90 €</b>	<b>10.849,11 €</b>	-	-
Bilharz, Haslach	10.762,00 €	-	10.762,00 €	12.806,78 €	-	-
Eble, Hohberg	10.809,20 €	-	10.809,20 €	12.862,95 €	-	-
Limberger, Mühlenbach	11.030,53 €	-	11.030,53 €	13.126,33 €	-	-
Mauz, Schiltach	11.044,10 €	-	11.044,10 €	13.142,48 €	-	-
Schmid, Offenburg	11.300,20 €	-	11.300,20 €	13.447,24 €	3,00 %	10 Tage
Fix, Offenburg	12.230,00 €	-	12.230,00 €	14.553,70 €	-	-

Der günstigste Bieter ist die Firma Hilberer aus Lahr- Reichenbach. Die Firma Hilberer ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt ist.

Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Hilberer zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Innenputzarbeiten beträgt brutto 6.275,35 €.

## **2.4 Bodenbelagsarbeiten**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 7 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 5 vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>Deco Point Mayer, Gutach – Bleibach</b>	<b>5.648,25 €</b>	-	<b>5.648,25 €</b>	<b>6.721,42 €</b>	<b>2,00 %</b>	<b>8 Tage</b>
Halter, Steinach	5.993,50 €	-	5.993,50 €	7.132,27 €	2,00 %	7 Tage
Waschke, Offenburg	6.023,24 €	-	6.023,24 €	7.167,66 €	-	-
Schmid, Offenburg	6.323,10 €	-	6.323,10 €	7.524,49 €	-	-
Limberger, Mühlenbach	7.344,95 €	-	7.344,95 €	8.70,49 €	-	-

Der günstigste Bieter ist die Firma Deco Point Mayer aus Gutach – Bleibach. Die Firma Deco Point Mayer ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt.

Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Deco Point Mayer zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Bodenbelagsarbeiten beträgt brutto 11.174,58 €.

## **2.5 Fliesenarbeiten**

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 7 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 3 vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>KRK, Friesenheim</b>	<b>16.537,00 €</b>	<b>2,00 %</b>	<b>16.206,26 €</b>	<b>19.285,45 €</b>	<b>2,00 %</b>	<b>7 Tagen</b>
Konopka, Appenweier	21.268,00 €	-	21.268,00 €	25.308,92 €	2,00 %	8 Tagen
Haas, Steinach	24.610,31 €	2,00 %	24.118,10 €	28.700,54 €	2,00 %	21 Tagen

Der günstigste Bieter ist die Firma KRK aus Friesenheim. Die Firma KRK ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt.

Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Fa. KRK zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Fliesenarbeiten beträgt brutto 27.370,00 €.

## 2.6 Fliesenarbeiten im Rüttelverfahren

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 5 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 4 vollständige Angebote vor.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>Roller, Wildberg</b>	<b>22.223,50 €</b>	-	<b>22.223,50 €</b>	<b>26.445,97 €</b>	-	-
Schweizer, Aichwald	28.877,50 €	-	28.877,50 €	34.364,23 €	-	-
Burger, Denzlingen	32.139,60 €	-	32.139,60 €	38.246,12 €	-	-
Murschel, Filderstadt-Bonladen	32.613,00 €	-	32.613,00 €	38.809,47 €	-	-

Der günstigste Bieter ist die Firma Roller aus Wildberg. Die Firma Roller ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt ist. Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Roller zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Fliesen im Rüttelverfahren beträgt brutto 23.329,36 €.

## 2.7 Estricharbeiten

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 6 Firmen verschickt. Zur Eröffnung lagen 2 vollständige Angebote vor. 1 Firma wurde ausgeschlossen.

Die Angebote wurden inzwischen rechnerisch, technisch und wirtschaftlich geprüft und zeigen die nachfolgend aufgeführten Ergebnisse:

Bieter	Nettosumme	Nachlass	nach Nachlass	Bruttosumme	Skonto	Bedingung
<b>Storz, Offenburg Nebenangebot</b>	<b>9.846,05 €</b>	-	<b>9.846,05 €</b>	<b>11.716,80 €</b>	-	
Storz, Offenburg Hauptangebot	10.239,80 €	-	-	12.185,36 €	-	
Schmidt, Fischerbach	Wurde ausgeschlossen					

Der günstigste Bieter ist die Firma Storz aus Offenburg. Die Firma Storz ist uns als leistungsstarke und kompetente Firma bekannt.

Wir schlagen Ihnen vor, den Auftrag an die Firma Storz zu erteilen.

Die Summe der Kostenberechnung der Estricharbeiten beträgt brutto 12.048,63 €.

## **III. Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei den vorgenannten Gewerken, dem jeweils preisgünstigsten Bieter, den Auftrag zu erteilen:

Gerüstbauarbeiten: Fa. Baumann, Hausach	19.758,40€
Malerarbeiten: Fa Cusumano-Schmider, Hausach	20.506,68€

Innenputzarbeiten: Fa. Hilberer, Lahr	10.849,11€
Bodenbelagsarbeiten: Deco Point Meyer, Gutach/Bleibach	6.721,42€
Fliesenarbeiten: KRK Friesenheim	19.285,45€
Fliesenarbeiten (Rüttelverfahren): Fa. Roller, Wildberg	26.445,97€
Estricharbeiten: Fa. Storz, Offenburg	11.716,80€

Außerdem ist der Gemeinderat damit einverstanden, keinen Ölabscheider beim Feuerwehrhaus einzubauen aufgrund der hohen laufenden Reinigungs- und Wartungskosten. Die Reinigung der Fahrzeuge erfolgt auf dem Waschplatz des nahegelegenen Gemeindebauhofes. Dem Einbau einer sog. „Verdunstungsrinne“ wird zugestimmt.

### **3. Auftragsvergabe zur Errichtung der „Parkplatzanlage Kirche / Pfarrheim“; (Entwässerungs-, Straßenbau- und Betonpflaster) -Beratung und Beschluss-**

#### **I. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes, dem preisgünstigsten Bieter den Auftrag zur Errichtung der Parkplatzanlage (Entwässerungs-, Straßenbau- und Betonpflaster) zu erteilen.

#### **II. Sachverhalt / Stellungnahme**

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11.04.2017 der überarbeiteten Ausführungsplanung mit geringfügigen Änderungen zugestimmt. Weiterhin hat er beschlossen, die Ausschreibung der Maßnahme als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A vorzunehmen. Die Angebote / Leistungsverzeichnisse wurden am 13.04.2017 durch das Ingenieurbüro Zink GmbH, Offenburg an 11 Firmen versandt.

Die Angebotsabgabe / Submission ist am Freitag, 05.05.2017.

Das Ingenieurbüro Zink prüft die Angebote und macht bis zur Sitzung einen Vergabevorschlag (**Tischvorlage**)!

Der Kath. Kirchengemeinde wurden die geänderten Ausführungspläne ebenfalls überlassen und diese mit Schreiben vom 19.04.2017 über die weitere Vorgehensweise informiert. Der Stiftungsrat der Kath. Kirchengemeinde hat dies befürwortend zur Kenntnis genommen und der Umsetzung der Maßnahme, wie geplant, zugestimmt.

#### **III. Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes, dem preisgünstigsten Bieter, der Fa. Christian Pontiggia GmbH & Co KG, Waldkirch, den Auftrag zur Errichtung der Parkplatzanlage (Entwässerungs-, Straßenbau- und Betonpflaster) zum Angebotspreis von brutto 114.636,33€ zu erteilen.

#### 4. Auftragsvergabe für Kanalsanierungsmaßnahmen; -Beratung und Beschluss-

##### I. Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes, die Fa. Jeschke Umwelttechnik GmbH, Stutensee, als preisgünstigstem Bieter, mit den Kanalsanierungsmaßnahmen zu beauftragen.

Der Bereitstellung der überplanmäßigen Finanzierungsmittel in Höhe von rund 10.000,00 € wird zugestimmt.

##### II. Sachverhalt / Stellungnahme

Die ausgeschriebene Maßnahme umfasst die Renovierungen (Schlauchling) und Reparaturen von Haltungen und Schächten mit vorhandenen Schäden bzw. Ex- und Infiltration.

Die Ausschreibung der Maßnahme erfolgte als beschränkte Ausschreibung nach VOB/A. Die Angebote / Leistungsverzeichnisse wurden am 07.04.2017 an 5 Fachfirmen übersandt. Zur Angebotseröffnung am 25.04.2017 wurden insgesamt 3 Angebote abgegeben.

Die Angebotsübersicht nach rechnerischer Prüfung durch das Ingenieurbüro Zink GmbH, Lauf ist wie folgt:

Nachfolgend die Bieter in der Reihenfolge der rechnerischen Prüfung:

Lfd.-Nr.	Rang	Firma	submittierte Summe	Rechnerisch geprüfte Summe	Prozent
3	1	<b>Jeschke Umwelttechnik GmbH</b> Helmholtzstraße 1c, 76297 Stutensee	<b>46.696,43 €</b>	<b>46.696,43 €</b>	<b>100 %</b>
2	2	Diringer & Scheidel Rohrsanierung GmbH & Co. KG Am Waisenhausplatz 26, 75172 Pforzheim	54.161,47 €	54.161,47 €	116 %
1	3	Rainer Kiel Kanalsanierung GmbH NL Würzburg, Einsteinstr. 6, 97230 Estenfeld	70.285,17 €	70.285,17 €	151 %

Die o. g. Summen beinhalten 19 % Mehrwertsteuer.

##### Vergabevorschlag

Nach der formalen, fachtechnischen und rechnerischen Prüfung des Submissionsergebnisses legte die Jeschke Umwelttechnik GmbH aus Stutensee bei Karlsruhe gemäß § 16 d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A das wirtschaftlichste Angebot vor.

Im Gesamtbild sind die submittierten Preise jedoch leider als hoch zu bezeichnen. Diese Problematik ist vor allem auf die derzeitig hervorragende Marktsituation für Bau- sowie Handwerksfirmen zurückzuführen, wodurch speziell kleinere und verhältnismäßig schwierigere Maßnahmen weniger begehrt sind.

Die aktuelle Maßnahme birgt aufgrund der teilweise im privaten Hanggelände verlaufenden Kanalstränge zusätzliche Erschwernisse und dementsprechend auch Ausführungsrisiken für die Baufirmen. Zudem ist der Anteil dieser erschwerten Sanierungsarbeiten an der Gesamtmaßnahme mit rd. einem Drittel relativ hoch.

Die oben benannten Ursachen der Preissteigerung im Vergleich zur von Zink Ingenieure vorgelegten Kostenberechnung (auf Basis des bepreisten Leistungsverzeichnisses) vom 04. April 2017

wurden bei dieser bereits berücksichtigt. Auf submittierte Preise dieses Jahres und der letzten Jahre wurde ein entsprechender Aufschlag getätigt. Die Schwere des Einflusses wurde unterschätzt. Die Kostensteigerung beträgt rd. 32 %, d. h. rd. 12.000,00 € brutto. Die Kostenfortschreibung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Kostenfortschreibung	Kosten gemäß bepreistem Leistungsverzeichnis vom 04. April 2017	Kosten gemäß Submissionsergebnis vom 25. April 2017	Bilanz
Bausumme netto	29.694,00 €	39.240,70 €	+ 9.546,70 €
+ 19 % Mehrwertsteuer	5.641,86 €	7.455,73 €	+ 1.813,87 €
Baukosten brutto	<b>35.335,86 €</b>	<b>46.696,43 €</b>	<b>+ 11.360,57 €</b>
+ Nebenleistungen (TV-Abnahme, Materialprüfung), Ingenieurleistungen u. zur Rundung	12.664,14 € (rd. 36 % der Baukosten)	13.303,57 € (rd. 28 % der Baukosten)	+ 639,43 €
<b>Gesamtkosten</b>			
brutto	<b>48.000,00 €</b>	<b>60.000,00 €</b>	<b>+ 12.000,00 €</b>
netto	40.336,13 €	50.420,17 €	+ 10.084,03 €

Eine Aufhebung des Vergabeverfahrens, in Verbindung mit einer erneuten Ausschreibung mit z. B. verlängerter Ausführungsfrist, wäre unseres Erachtens keine Möglichkeit zur Erzielung günstigerer Angebotspreise. Zudem wäre eine Aufhebung gemäß der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen Teil A im vorliegenden Fall auch nicht gerechtfertigt.

Die Vergabe und Ausführung der Maßnahme wird weiterhin empfohlen, um der kommunalen Pflichtaufgabe zur Erhaltung des Kanalnetzes zu entsprechen und den Wert des Kanalnetzes für die Gemeinde zu erhalten. Aufgrund des sonst guten Zustandes des Kanalnetzes im Ortsteil Hagsbach, welcher in der TV-Untersuchung 2015 ermittelt wurde, kann die Kanalsanierung für dieses Teilnetz mit nur einer Baumaßnahme erledigt werden.

Gegen eine Vergabe der Arbeiten an die Jeschke Umwelttechnik GmbH bestehen aufgrund zahlreicher positiver Erfahrungen seitens Zink Ingenieure keine Bedenken. Die Bindefrist der vorliegenden Angebote endet am 19. Mai 2017 und die Ausführung ist in der Zeit zwischen dem 01. Juni 2017 bis 31. Juli 2017 vorgesehen.

Seitens der Verwaltung wird deshalb ebenfalls empfohlen, den Auftrag für die Kanalsanierungsmaßnahmen an die Fa. Jeschke GmbH, Stutensee zu erteilen. Im Haushaltsplan 2017 sind hierfür 50.000,00 € eingeplant. Wir empfehlen der überplanmäßigen Ausgabe von rd. 10.000,00 € zuzustimmen.

### III. Diskussion

Gemeinderat Klaus Grießbaum schlägt vor, die Ausschreibung aufgrund der hohen Angebote aufzuheben und erst im nächsten Jahr erneut auszuschreiben. Bürgermeister Burger ist sich sicher, dass sich die Preise nicht wesentlich ändern werden.

### IV. Beschluss

Der Gemeinderat beschließt, auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes, die Fa. Jeschke Umwelttechnik GmbH, Stutensee, als preisgünstigstem Bieter, mit den Kanalsanierungsmaßnahmen zu beauftragen.

Votum: mehrheitlicher Beschluss mit 8 Ja-Stimmen bei 2 Nein-Stimmen.

Der Bereitstellung der überplanmäßigen Finanzierungsmittel in Höhe von rund 10.000,00 € wird ebenfalls mehrheitlich zugestimmt.



## 5. **Gemeinschaftliches Weidezaunprojekt auf Gemarkung Mühlenbach; Auftragserteilung an den günstigsten Bieter -Beratung und Beschluss-**

### I. **Beschlussantrag**

Der Gemeinderat nimmt vom Bewilligungsbescheid des Regierungspräsidiums Freiburg Kenntnis und erteilt der Fa. Landhandel Wussler, Alte Landstraße 2a, Gengenbach den Auftrag zur Erstellung der Weidezaunanlage zum Angebotspreis von 186.312,35 €.

### II. **Sachverhalt / Stellungnahme**

Die Gemeinde Mühlenbach hat bereits im Jahre 2005 ein Offenhaltungskonzept (Mindestflurkonzept) in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Ortenaukreis -Amt für Landwirtschaft – erstellt. Dieses bildet die Grundlage für Förderungen nach den Landschaftspflegeleitlinien (LPR) und das Kommunale Weidezaunförderprojekt. Weiterhin hat der Gemeinderat im Jahre 2015 den Beitritt zum LEV Ortenaukreis e.V. mit Wirkung vom 01.01.2016 beschlossen.

Als erstes Projekt in Zusammenarbeit und mit Unterstützung des LEV wurde das „Kommunale Weidezaunförderprojekt auf Gemarkung Mühlenbach“ erarbeitet. Eine Informationsveranstaltung hierüber und zur Interessensbekundung fand durch Frau Dr. Regina Ostermann; Geschäftsführerin des LEV, am 28.04.2016 statt. Grundstückseigentümer und Bewirtschafter (Pächter) von Steillagen (>35 Grad Hangneigung) konnten sich dann bis zum 24.06.2016 beim LEV melden und einen entsprechenden Antrag stellen.

Antragsteller (Sammelantrag) für das Förderprojekt ist die Gemeinde. Für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) ist die Gemeinde Eigentümerin des Zauns, danach geht er in das Eigentum der Grundstückseigentümer / Bewirtschafter über, welcher sich für die Dauer der Zweckbindungsfrist schriftlich verpflichtet hat, die Flächen zu beweiden bzw. zu pflegen und die Zaunanlage zu unterhalten.

Derzeit sind **15** Landwirte mit **42** Teilflächen und **ca. 100 ha Weidefläche** im Antragsverfahren gelistet. Beantragt werden 25.240 Meter Zäune für Rinder (2-litzig) und 2.730 Meter Zäune für Ziegen (4-litzig).

Die öffentliche Ausschreibung erschien am Samstag, 14.10.2016 in den Tageszeitungen Offenburger Tageblatt und Schwarzwälder Bote.

Bis Mittwoch, 02.11.2016 gingen fristgerecht 2 Angebote bei der Gemeinde ein:

1.	Grün Team GMBH, Eberhardzell	138.776,97€
2.	Landhandel Wussler, Gengenbach	186.312,35€

Nachdem die Firma Grün Team GmbH, Eberhardzell, nachträglich nach einer Geländebegehung, ihr Angebot als nicht auskömmlich kalkuliert zurückgezogen und vom Projekt zurückgetreten ist, hat dies zur Konsequenz, dass die Fa. Landhandel Wussler, Gengenbach der einzige Bieter ist. Mit dieser Angebotssumme wurde der Förderantrag beim RP Freiburg eingereicht.

Mit Bescheid vom 10.04.2017 hat das Regierungspräsidium Freiburg nun eine Projektförderung als Anteilsfinanzierung nach der Landschaftspflegeleitlinie für Weidezäune bewilligt. Der Bewilligungszeitraum der Maßnahme ist vom 01.01.2017 bis 31.12.2017. Der Zuwendungshöchstbetrag liegt bei 50% (**93.156,18 €**).

Laut Beschluss des Gemeinderates beteiligt sich die Gemeinde ebenfalls mit 25% der Kosten (**rd. 47.000,00 €**) am Projekt. Die verbleibenden 25% tragen die jeweiligen Antragsteller.

Der Zuwendungszweck ist die Errichtung von Weidezäunen auf den in der Flurstückliste genannten Flächen. Nur durch die nachhaltige Beweidung kann einer fortschreitenden Verhurstung der Steillagenflächen als Beitrag zur Offenhaltung entgegen gewirkt werden. Die Dauer der Zweckbindung beträgt 5 Jahre nach Errichtung der Zäune.

Die Fa. Landhandel Wussler, Gengenbach, ist mit dem Gesamtbruttopreis von 186.312,35€ preisgünstigster Bieter. Wir bitten das Ratsgremium, der Auftragserteilung zuzustimmen, damit die Umsetzung des Projekts bis zum Ablauf des Bewilligungszeitraumes möglich ist.

Die Teilnehmer des Weidezaunprojekts Mühlenbach werden nun seitens der Gemeinde angeschrieben und über die Bezuschussung informiert. Sollten sich bei den Antragstellern während der Bauphase Abweichungen von der bewilligten Ausführung ergeben, so sind diese vor der Umsetzung mit dem Landratsamt Ortenaukreis –Landwirtschaftsamt-, dem LEV Ortenaukreis und der Gemeinde abzustimmen.

### **III. Diskussion:**

Nach längerer Diskussion will das Ratsgremium den Auftrag erst vergeben, wenn durch LEV und Gemeinde geklärt ist, dass bei einem geringeren Auftragsvolumen der Auftragnehmer, die Fa. Wussler Landhandel in Gengenbach, keine Regressansprüche gegen die Gemeinde stellen kann. Außerdem wird gewünscht, dass alle Teilnehmer angeschrieben werden mit Angabe der auf sie zukommenden Kostenanteile sowie einer verbindlichen Zusage, dieser Kostenverpflichtung nachzukommen.

### **IV. Beschluss**

Bis zur Klärung des Sachverhalts wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste öffentliche Sitzung vertagt. Dort soll dann die Auftragserteilung erfolgen.

## **6. Auftragsvergabe zum Ausbau des EDV-Netzes im Rahmen der Medienbildung an der Heinrich-König Schule Mühlenbach; -Beratung und Beschluss-**

### **I. Beschlussantrag**

1. Der Gemeinderat beschließt, im Rahmen der Medienbildung die Ausstattung / Digitalisierung (W-LAN) des Schulgebäudes (alle 9 Klassenräume). Die erforderlichen außerplanmäßigen Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € werden genehmigt.
2. Der Gemeinderat beschließt, die Auftragserteilung an die Fa. Elektro-Prinzbach, Haslach und die Fa. PSE-Computer, Haslach, laut den vorliegenden Angeboten.

### **II. Sachverhalt / Stellungnahme**

Durch Schulleiter Stefan Benz wurden zur Unterrichtung der Hauptschüler diverse iPads und Monitore beschafft und installiert. Um die Tabletnutzung in einem Großteil des Schulgebäudes zu ermöglichen, ist eine umfangreiche WLAN-Installation erforderlich.

In der Sitzung am 8.2.2017 wurde der Gemeinderat über das Gesprächsergebnis bezüglich der Einrichtung eines WLAN-Netzes, das in der Schule stattgefunden, hat informiert. Teilnehmer waren Schulleiter Stefan Benz, die verantwortlichen EDV-Lehrer, Gemeinderat Klaus Armbruster, Markus Burger (Fa. Elektro-Prinzbach), Hans-Peter Kohlund (Fa. PSE-Computer) und Bürgermeister Karl Burger.

Zum damaligen Zeitpunkt kam man zu dem Ergebnis, dass eine WLAN-Anbindung der gesamten Schule zu teuer ist und eine kleine Lösung, d.h. eine Anbindung nur einzelner Klassenräume, als völlig ausreichend angesehen wird (Kostenschätzung: 49.000 €).

#### Aktuelle Kosten:

Inzwischen liegt ein Angebot der Fa. Elektor-Prinzbach, Haslach vor, das bei 18.300 € liegt, dazu kommen die Einrichtungskosten für das Netzwerk und das NAS-Laufwerk der Fa. Kohlund mit ca.

2.000 €, sowie die bauseits durchzuführenden Kernbohrungen mit geschätzt 2000 €; **Gesamtinvestitionssumme: 22.000 – 25.000 €.**

Im Angebot enthalten ist die Verkabelung von insgesamt 9 Klassenräumen plus Rektorat und 1 Klassenzimmer im Altbau, dies über vorhandenes Telefonkabel vom Computerraum zum Altbau. Access-Points sind im Angebot für 5 Räume vorgesehen, d.h. falls alle 9 verkabelten Klassenzimmer mit Access-Points ausgerüstet werden sollen, müssten diese zusätzlich beschafft werden, Kosten ca. 4 x 265 € = 1.060 €.

Im Haushalt 2017 sind keine Mittel für den WLAN-Ausbau vorgesehen. Herr Benz würde sich mit ca. 15.000 € aus dem Schulbudget 2017 beteiligen. In den vergangenen Jahren wurden in der Schule speziell für die EDV-Ausstattung Mittel eingespart und sollen nun hierfür eingesetzt werden. Sofern der Gemeinderat dem Ausbau des W-Lan Netzes zustimmt, was wir seitens der Verwaltung empfehlen, müssten außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,00 € genehmigt werden.

#### Förderprogramm:

„Sanierung und Digitalisierung von Schulgebäuden – Mögliche Förderprogramme“, unter dieser Überschrift im Mai-Heft „Gt-info“ des Gemeindetags wird über den aktuellen Stand des „Digital-Pakt“ informiert.

Bereits im Herbst 2017 hat die Bundesbildungsministerin Wanka ein 5-Milliarden-Programm zur Digitalisierung der Schulen angekündigt. Dieses Programm ist jedoch weder haushaltsrechtlich gesichert noch gibt es bisher Festlegungen, nach welchem Schlüssel diese Mittel auf die Länder verteilt werden. Das gesamte Programm steht unter dem Vorbehalt, dass es von einer neuen Bundesregierung dann im Haushalt 2018 berücksichtigt werden muss. Bis zu welchem Zeitpunkt das alles umgesetzt wird ist nicht absehbar.

### **III. Diskussion**

Kämmerer Herbert Keller stellt die Pläne zum Ausbau des EDV-Netzes vor. Die Ratsmitglieder befürworten den Ausbau des EDV-Netzes bis zum Schuljahresbeginn 2017/2018.

### **IV. Beschluss**

Der Beschluss ergeht gemäß des Beschlussantrages zu den Punkten 1 und 2 jeweils einstimmig.

## **7. Vorlage / Feststellung der Betriebskostenabrechnung 2016 für den Kath. Kindergarten St. Bernhard, Mühlenbach**

### **I. Beschlussantrag**

Der Gemeinderat nimmt die Betriebskostenabrechnung 2016 zustimmend zur Kenntnis.

### **II. Sachverhalt**

Die Verrechnungsstelle für Kath. Kirchengemeinden in Lahr hat uns die Betriebskostenabrechnung für den Katholischen Kindergarten „St. Bernhard“ für das Jahr 2016 übersandt.

#### Kostenaufwand / Defizit:

Die Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2016 betragen:

**502.053,24 € (Betrieb) + 2.533,81 € (Instandhaltung) = 504.587,05 €.**

- Beteiligung Gemeinde: 355.867,87 € + 1.773,67 € = **357.641,54 €**
- Beteiligung Kirchengemeinde: 60.480,00 € + 760,14 € = 61.249,14 €
- Einnahmen aus Elternbeiträgen: 57.490,50 €  
(11,45% der Betriebsausgaben)

FAG-Zuweisung:

Hierzu erhielt die Gemeinde im Jahr 2016 einen Landeszuschuss (FAG) in Höhe von rd. 144.444,00 €, so dass letztlich noch rd. **213.197,54 € aus eigenen Finanzmitteln** zu tragen sind. (Berechnungsgrundlage FAG-Zuweisung 2016: 51 Kinder Ü3 x 1.446 €, 9 Kinder U3 x 7.849 €).

Interkommunaler Kostenausgleich:

Im Rahmen des interkommunalen Kostenausgleichs wurden für die Nutzung des Kindergartens anderer Kommunen durch Mühlenbacher Kinder (9) insgesamt 13.275 € bezahlt. Für die Betreuung auswärtiger Kinder (5) im Mühlenbacher Kindergarten erhielten wir 4.200 €.

Die Ratsmitglieder werden gebeten, das Abrechnungsergebnis zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

**III. Beschluss**

Die Betriebskostenabrechnung 2016 wird seitens des Ratsgremiums zustimmend zur Kenntnis genommen.

**8. Bekanntgaben –mündlich-****8.1 Antrag der Gemeinde auf Geschwindigkeitsbeschränkung auf 40 km/h im Bereich der Ortsdurchfahrt der B 294 nach dem „Kurorteeerlass“  
-Ergebnis der Verkehrsschau am 11.04.2017-**

Im Ergebnis der Verkehrsschau vom 11.04.2017 hat das Landratsamt Ortenaukreis –Amt für Straßenverkehrsrecht & ÖPNV- mit Schreiben vom 26.04.2017 unserem Antrag entsprochen und die Verkehrsrechtliche Anordnung zur Anbringung der Beschilderung erlassen. Beginn und Ende ist aus Richtung Haslach vor der Einmündung der Straße „Hausmatt“ und aus Richtung Freiburg vor der Ein-/Ausfahrt beim Parkplatz an der B 294.

Außerdem wird die Gefahrenbeschilderung (Gefahrenzeichen Fußgängerüberweg) aus beiden Fahrrichtungen entfernt.

Die bestehende Wegweisung aus Richtung Haslach –in Höhe des Sonnenparkplatzes- wird verkleinert. D.h. es verbleibt nur noch der Pfeilwegweiser mit den Links-Zielen „I“ – Information / Rathaus / Gemeindehalle und Schule. Er wird so angebracht, dass er keine Sichtbehinderung zur Beschilderung für den Fußgängerüberweg darstellt.

Die Beschilderung erfolgt durch die Straßenmeisterei Haslach.

**8.2. Gründungsversammlung des „Schwarzwald-Tourismus-Kinzigtal e.V.“**

Am 25.04.2017 wurde der neue Tourismusverbund „Schwarzwald Tourismus Kinzigtal (STK) e.V.“ durch die 12 Mitgliedskommunen gegründet.

Zum 1. Vorsitzenden wurde BM Thomas Geppert, Wolfach; zum 2. Vorsitzenden BM Siegfried Scheffold, Hornberg und zum 3. Vorsitzenden BM Henry Heller, Hofstetten gewählt. Als Beisitzer aus den Reihen der ordentlichen Mitglieder (Kommunen) wurden BM Thomas Haas, Schiltach und BM Manfred Wöhrle, Hausach gewählt.

Der Vorstand wird ergänzt durch weitere 7 Beisitzer (nicht stimmberechtigt) aus den Reihen der „Fördernden Mitglieder“, welche noch zu wählen sind.

Weiter wurden in der Gründungsversammlung

- die Vereinssatzung,
- die Zusatzordnung (Geschäftsordnung für den Vorstand / Wahlordnung / Markenordnung / Beitragsordnung)

beschlossen.

Ebenso wurde beschlussgefasst über den

- Wirtschaftsplan,
- Stellenplan (3,75 AK) und die
- Bestellung eines Interimsgeschäftsführers (Gerhard Maier, Wolfach) und
- dass der Sitz der Geschäftsstelle in Wolfach ist.

Jetzt erfolgt die Stellenausschreibung für den Geschäftsführer und zwei weitere Tourismusfachkräfte. Zum 01.07.2017 soll die Arbeit an der Geschäftsstelle beginnen.

### **8.3 Jahreshauptversammlung der Touristinformation Gastliches Kinzigtal e.V.**

Bürgermeister Karl Burger informiert den Gemeinderat, dass die TIGK bis zur Restabwicklung des Vereins weiter besteht. Die Auflösung soll dann im Herbst 2017 erfolgen. Neugewählter Vorsitzender bis dahin ist Bürgermeister Henry Heller aus Hofstetten.

### **8.4 Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Kleine Kinzig**

Bürgermeister Karl Burger informiert weiterhin über die Verbandsversammlung der WKK am 27. April 2017. Der Wirtschaftsplan wurde beschlossen. Außerdem ist der bisherige Vorsitzende Heinz Winkler verabschiedet worden. Als neuer Vorsitzender wurde Herr Bürgermeister Thomas Haas aus Schiltach gewählt.

## **9. Anfragen der Gemeinderäte nach § 24 Abs. 4 GO**

Gemeinderat Thomas Keller spricht die mündliche Vorsprache von Herrn Adrian Feger in der letzten Sitzung an, ob sich neue Erkenntnisse ergeben haben. Bürgermeister Karl Burger wird mit dem Pächter des Fischgewässers Adrian Feger zeitnah einen Termin vereinbaren.

Gemeinderätin Monika Öhler spricht eine Teerstelle im Bereich des Anwesens Burggraben 1 (Allgaier) an, welche fast wie eine Bodenwelle über den Asphalt ragt. Bürgermeister Karl Burger wird den Bauhof anweisen, die Schadstelle auszubessern.

Der Vorsitzende:

.....  
Karl Burger, Bürgermeister

Der Protokollführer:

.....  
Christian Hofstetter, Hauptamtsleiter

Die Gemeinderäte:

.....  
Stefan Müller

.....  
Thomas Becherer